



„Rechtsextrem“ als politischer Kampfbegriff



Obwohl in der Schweiz und in Deutschland die linksextremistischen Gewalttaten gegenüber den rechtsextremistischen überwiegen, wird in der hiesigen Presse- und Fernsehlandschaft jeder Vorfall der „Rechten“ massiv hochstilisiert und einseitig vor der „Gefahr von rechts“ gewarnt. Doch warum, wenn die Fakten etwas anderes aussagen?

„Rechtsextrem“ als politischer Kampfbegriff

Der Schweizer Nachrichtendienst des Bundes (NDB) schätzt jährlich die aktuellen Gefahrenpotenziale für die öffentliche Ordnung ein. In seinem Lagebericht stellt der Nachrichtendienst fest, dass im Jahr 2017 in der Schweiz mehr als zwölfmal so viele linksextreme wie rechtsextreme Vorfälle registriert wurden. Bei den gewalttätigen Ereignissen kam es gar zu hundertmal mehr linksextremen als rechtsextremen Vorfällen. In Deutschland sind die Unterschiede nicht so stark ausgeprägt, doch auch hier überwiegen die Straftaten von links: 2017 gab es 1648 linksextremistische Gewalttaten gegenüber 1054 rechtsextremistischen. Trotz dieser Fakten wird in der hiesigen Presse- und Fernsehlandschaft jeder Vorfall der „Rechten“ massiv hochstilisiert. Demgegenüber wird über linksextreme Drohungen oder gar Gewaltanwendungen höchstens dann berichtet, wenn sie schlichtweg nicht mehr zu ignorieren sind. Beispiele dafür sind die gewalttätigen „G20-Krawalle“ von Hamburg. Warum wird so einseitig vor der „Gefahr von rechts“ gewarnt, wenn die Fakten etwas anderes aussagen? Es scheint, dass sich die Bezeichnung „rechtsextrem“ als politischer Kampfbegriff etabliert hat, mit dem nicht mehr nur wirkliche Rassisten, sondern zunehmend auch normale Bürger mit unerwünschten Meinungen diffamiert und mundtot gemacht werden sollen.

von dan

Quellen:

Zeitschrift „Brisant“, Ausgabe vom 13.7.2018
www.nzz.ch/feuilleton/hier-aufmarsch-da-demo-ld.1419140
www.kla.tv/11322
www.kla.tv/8397

Das könnte Sie auch interessieren:

#Rechtsextremismus - www.kla.tv/Rechtsextremismus

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.